

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 3. Oktober 1903, nachm. 2 Uhr.

38

1. **Oskar Wermann:** Pastorale, Rezitativ und Fuge für Orgel, 2. und 3. Satz der dritten Sonate für Orgel (op. 114), in Vertretung gespielt von Herrn Richard Schmidt, Kantor und Organist an der Jakobikirche, hier.
2. **Felix Mendelssohn-Bartholdy:** Hymnus für Chor, Soli und Orchester (op. 73, 1. Teil), unter Mitwirkung von Frau Hildegard Börner aus Leipzig, Fräulein Karoline Rosenberger, Herrn Eduard Mann und Herrn Charles Robertson.

a) Chor:

Lauda, Sion, Salvatorem,
Lauda ducem et pastorem
In hymnis et canticis
Quantum potes, tantum aude,
Quia major omni laude,
Nec laudare sufficis.

Deinem Heiland, Deinem Lehrer,
Deinem Hirten und Ernährer,
Sion, stimm ein Loblied an!
Preis' nach Kräften seine Würde,
Da kein Lobspruch, keine Zierde
Seiner Größe gleichen kann.

b) Chor:

Laudis thema specialis,
Panis vivus et vitalis
Hodie proponitur;
Quem in sacrae mensa coenae
Turbae fratrum duodenae
Datum non ambigitur.

Dieses Brot sollst du erheben,
Welches lebt und gibt das Leben,
Das man heut' den Christen zeigt;
Dieses Brod, das einst im Saale
Christus bei dem Abendmahle
Den zwölf Jüngern hat gereicht.

c) Sopran-Solo und Chor:

Sit laus plena, sit sonora,
Sit jucunda, sit decora
Mentis jubilatio:
Dies enim solemnis agitur,
In qua mensae primae recolitur
Hujus institutio.

Laut soll unser Lob erschallen,
Unser Herz in Wonne wallen;
Rund werd' unsre Freudigkeit!
Denn der Tag wird heut' gefeiert,
Wo alljährlich wird erneuert
Jenes Mahles Festlichkeit.

d) Solo-Quartett:

In hac mensa novi Regis,
Novum Pascha novae legis,
Phase vetus terminat.
Vetustatem novitas,
Umbra fugat veritas,
Noctem lux eliminat.
Quod in coena Christus gessit,
Faciendum hoc expressit
In sui memoriam.

Statt des unvollkommenen alten
Jüd'schen Osterlamm's erhalten
Wir ein neues Sakrament.
Seht! der Wahrheit muß das Zeichen,
Und die Nacht dem Lichte weichen,
Alles Alte geht zu End'!
Was von Jesu dort geschehen,
Was wir so wie er begehen,
Mahn'et uns an seinen Tod.

e) Chor:

Docti sacris institutis,
Panem, vinum in salutis
Consecramus hostiam.
Dogma datur Christianis,
Quod in carnem transit panis,
Et vinum in sanguinem;
Quod non capis, quod non vides,
Animosa firmat fides,
Praeter rerum ordinem.
Sub diversis speciebus,
Signis tantum et non rebus,
Latent rex eximiae.

Und Ihn würdig zu verehren
Nach der Vorschrift seiner Lehren,
Weißen wir Ihm Wein und Brot.
Doch wie uns der Glaube lehret,
Wird das Brot in Fleisch verkehret,
Und in Christi Blut der Wein;
Was dabei das Aug' nicht siehet,
Dem Verstande selbst entfliehet,
Sieht der feste Glaube ein.
Unter zweierlei Gestalten
Ist das Höchste hier enthalten,
Das im Zeichen uns erscheint.

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 267, 8.

Dir nur gebühret Lob und Dank, Anbetung, Preis und Ehre; kommt, werdet Gottes Lobgesang, ihr, alle seine Heere. Der Herr ist Gott, und keiner mehr; wer ist ihm gleich? wer ist wie er, so herrlich, so vollkommen?

Vorlesung.

4. **Felix Mendelssohn-Bartholdy:** Hymnus für Soli, Chor und Orchester (2. Teil).

f) Sopran-Solo:

Caro cibus, sanguis potus:	Blut der Trank und Fleisch die Speise
Manet tamen Christus totus	Und doch unzerteilter Weise
Sub utraque specie.	Christi Fleisch und Blut vereint.
A sumente non concisus,	Wer zu diesem Gastmahl eilet,
Non confractus, non divisus,	Nimmt Ihn ganz und ungeteilet,
Integer accipitur.	Jesum Christum unverfehrt.

g) Solo und Chor:

Sumit unus, sumunt mille,	Einer kommt und Tausend kommen,
Quantum isti, tantum ille:	Doch hat keiner mehr genommen,
Nec sumptus consumitur.	Er bleibt immer unverzehrt!
Sumunt boni, sumunt mali:	Fromme kommen, Böse kommen,
Sorte tamen inaequali,	Alle haben ihn genommen,
Vitae, vel interitus.	Die zum Leben, die zum Tod.
Mors est malis, vita bonis:	Bösen wird Er Straf und Hölle,
Vide paris sumtionis	Frommen ihres Heiles Quelle,
Quam sit dispar exitus!	So verschieden wirkt dies Brot.
Fracto demum Sacramento	Siehst das Sakrament du brechen,
Ne vacilles, sed memento,	Laß dir's nicht den Glauben schwächen,
Tantum esse sub fragmento,	Auch im Teil ist Jesus Christ.
Quantum toto tegitur.	Nicht das Wesen kann man spalten,
Nulla rei fit scissura,	Teilen siehst du die Gestalten,
Signi tantum fit fractura,	Aber Jesum Christum nicht.
Qua nec status, nec statura	Christen, seht die Engelspeise,
Signati minuitur.	Deren auf der Pilgerreise
Ecce panis Angelorum,	Dieses Lebens wir uns freu'n,
Factus cibus viatorum:	Sehet hier das Brot der Kinder,
Vere panis filiorum,	Der Gerechten, nicht der Sünder,
Non mittendus canibus.	Die des Heilands Tisch entweih'n.
In figuris praesignatur:	In Vorbildern ist's bedeutet:
Quam Isaac immolatur,	Als zum Opfer Isaak schreitet,
Agnus Paschae deputatur	Wird's figürlich angezeigt.
Datur manna patribus.	In des Osterlammes Tode,
	Wie auch in dem Mannabrode,
	Das den Vätern Gott gereicht.
	Guter Hirt! Du wahre Speise!
	Jesu, stärke uns zur Reise
	In des Himmels selig Reich!

Bone pastor, panis vere,
Jesu nostri miserere:
Tu nos pasce, nos tuere:
Tu nos bona fac videre
In terra viventium.
Tu, qui cuncta scis et vales,
Qui nos pascis hic mortales:
Tuos ibi commensales,
Cohaeredes, et sodales
Fac sanctorum civium. Amen.

Nähr' uns hier im Tränentale,
Ruf' uns dort zum Freudenmahle,
Mach' uns deinen Heil'gen gleich.
Amen.